



Fachbereich 5 Jugend, Bildung und Sport
Herr Matthias Reuver, Tel. 17-1376

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Trainee in den Fachdiensten „Allgemeiner Sozialer Dienst,, (51.2) und „Besondere Dienste“ (51.6)

Beschlussvorlage Nr. 200/2021

Produkt: 01.07.03 Betreuung der Auszubildenden und Praktikanten

06.03.01 Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	07.09.2021
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	20.09.2021
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	04.10.2021

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: 01.07.03/ /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Das Vorgehen der Verwaltung, drei Traineestellen in den Fachdiensten „Allgemeiner Sozialer Dienst“ (51.2) und „Besondere Dienste“ (51.6) zu implementieren und die hierfür notwendigen Personalressourcen in den unterjährigen Stellenplan 2021 einzubringen, wird befürwortet.

Begründung:

Im Rahmen der Ausbildungsreform des Studiengangs für Diplom Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen ist das sog. Berufsanerkennungsjahr gestrichen worden; mit dem Abschluss des Studiums ist gleichzeitig die staatliche Anerkennung verbunden. In der Folgezeit gab es hochschulbegleitend als Alternative das Berufseinmündungsjahr. Junge Nachwuchskräfte konnten sich freiwillig ein weiteres Jahr für die Praxis in der Jugendhilfe qualifizieren. Die Hochschulen haben ihre Begleitung dieses Praxisjahres mittlerweile eingestellt. Gleichwohl gibt es immer noch Absolventen und Absolventinnen, die genau diese Form des Praxistrainings insbesondere für schwierige Arbeitsfelder in der Jugendhilfe suchen. Gerade in den Arbeitsfeldern des Allgemeinen Sozialen Dienstes und der ambulanten Erziehungshilfen ist der Übergang zwischen wissenschaftlicher Ausbildung an Fachhochschulen und Universitäten und der selbstständigen Fallverantwortung erheblich. Ein Trainee bietet hier einen geschützteren Rahmen unter Anleitung erfahrenen Mentorinnen und Mentoren und führt in einem Lern- und Entwicklungsprozess zu einer eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung. Für die Stadt war und ist dieses Angebot zudem eine/die zentrale Quelle für die Gewinnung von Nachwuchskräften in den genannten Fachdiensten.

Lüdenscheid, den 24.08.2021

Im Auftrag:

Gez. Matthias Reuver

Matthias Reuver